



Maulbronner Bürgerpreis-Verleihung an Rebecca Haalboom durch Walter Schäfer mit den Gratulanten Wolfgang Haalboom, Hans-Jörg Lechler, Till Neugebauer und Andreas Felchle (v. li.).

Fotos: K

Bürgerpreis für Rebecca Haalboom

Aktive Rotkreuzlerin wird beim Neujahrsempfang in Maulbronn für ihr Engagement ausgezeichnet

Mit einem Ausblick auf ein Jubiläumsjahr in mehrfacher Hinsicht machte Bürgermeister Andreas Felchle beim Neujahrsempfang deutlich, dass auch 2018 in der Klosterstadt kaum Langeweile aufkommen dürfte. Für das kulturelle Maulbronn wohl am bedeutsamsten: Die Reihe der Klosterkonzerte besteht heuer fünf Jahrzehnte.

VON NORBERT KOLLROS

MAULBRONN. Die vom Maulbronner Kammerchor festlich gestaltete Matinee bildete zudem den würdigen Rahmen für die Verleihung der Jahresauszeichnung der Bürgerstiftung „Menschen für Maulbronn“: Für ihr vielfältiges Engagement im Deutschen Roten Kreuz und ihre besonderen Verdienste in der Jugendarbeit zeichnete Walter Schäfer vom Stiftungsvorstand Rebecca Haalboom mit dem Bürgerpreis aus. Schäfer charakterisierte die Preisträgerin als „außergewöhnliche Vertreterin des Ehrenamts“. Zeitintensiv und nachhaltig lebe sie die Ziele der Rotkreuz-Bewegung, wobei sie mit ihrem Mann Wolfgang, unter anderem Vizepräsident des DRK-Landesverbands, den „idealen Partner an ihrer Seite“ habe.

Bürgermeister Andreas Felchle, der zusammen mit seiner Frau Heike eingangs nahezu allen der einigen Hundert Besuchern per Handschlag zum neuen Jahr gratulierte, erinnerte in seiner Rede zunächst an den Start der mit großem finanziellen Aufwand eingerichteten Gemeinschaftsschule, aber auch an die Personalengpässe im Rathaus, die zwar nicht die Qualität,



„Wir sind eine lebendige Stadt durch engagierte Vereine“: Bürgermeister Andreas Felchle bei seiner Neujahrsansprache.

aber vielmehr die Geschwindigkeit der Aufgabenerfüllung ausgebremsst habe. Deswegen sei er froh, dass im nächsten Monat die letzte ausstehende wichtige Stellenbesetzung erfolgen werde.

Felchle wurde in seinem Rückblick aber auch hochpolitisch, als er namentlich die FDP-Bundespartei schwer ob ihrer Verweigerungshaltung zu einem Regierungsbündnis mit der Union kritisierte. Was solle jemand anderes besser machen in diesem Land als die amtierende Kanzlerin, stellte der Schultes mit dem CDU-Parteibuch in den Raum. Dem hinzufügend, dass wohl eher die Amerikaner Grund hätten, unter ihrem Präsidenten zu leiden.

Im angebrochenen Jahr dürften die Maulbronner die berechnete Hoffnung hegen, Anschluss an die schnellen Internetleitungen zu erhalten, so Felchle in seinem Ausblick: „Die Telekom hat endlich kapiert, dass sie einen Versorgungsauftrag hat.“ Straßenausbauten unter anderem in Zaisersweiher stünden auf der städtischen Agenda, und Felchle warb bei dem Stichwort für Verständnis für die heute beginnende Sperrung der Bundesstraße 35 und die damit verbundene Verkehrsumleitung durch die Stadt. Sein dringender Appell in diesem Zusammenhang: „Niemand parkt im Fahrbahnbereich der Frankfurter- und der Stuttgarter Straße.“

Schließlich kam der Schultes noch auf die zahlreichen Jubiläen zu sprechen: 25 Jahre Weltkulturerbe, das aber erst im kommenden Jahr so richtig gefeiert werde, 35 Jahre Kammerchor als weltweiter musikalischer Botschafter Maulbronn, 40 Jahre Diakoniestation, 25 Jahre Bürgercafé „Postscheuer“ und nicht zuletzt 450 Jahre Rathaus Schmie und daneben 80 Jahre Stadthalle und 180 Jahre politische Gemeinde Maulbronn.

Anschließend verwöhnte der weit gereiste Maulbronner Kammerchor mit internationaler Konzerterfahrung – das erste Auslandsgastspiel fand 1983 in New York statt – das Publikum mit vorwiegend geistlichen A-capella-Vorträgen, mit Kompositionen mehr oder weniger bekannter Musikschaffenden von Mendelssohn-Bartholdy, Brahms und Bruckner bis zu den Briten Villiers Stanford und Pearsall oder dem Schweden Alfvén.

Aber es gab auch Anlass zum Schmunzeln, etwa nach dem Volkslied „Erlaube mir, fein's Mädchen“ in einer Brahms-Vertonung. Hier ließ der Vorsitzende des

Chor-Vereins, Rolf Most (Bissingen/1 ein kurzes Solo „Erlaube mir, mein A folgen, eine Hommage an Andreas Fel Schultes und Most's Vorgänger im Vo zendenamt, dem der Chor „sehr vie verdanken hat“.

Mit dem Kanon „Viva la musica“ b der Chor später die Zuhörer aktiv ins gramm mit ein, und zum Finale verli die rund 30 Sängerinnen und Sä schließlich die Bühne, um das festlich stimmte Publikum beim Schlussvortra umrahmen – Dirigent Benjamin Hartn hielt seinen Chor vom Mittelgang aus veran „im Takt“.

Zur Person

Rebecca Haalboom

Rebecca Haalboom, Preisträgerin des Maulbronner Bürgerpreises, ist seit rund eineinhalb Jahrzehnten aktive „Rotkreuzlerin“, zunächst Bühlermann und später in Maulbronn, wo sie seit 2009 das Jugendrotkreuz leitet.

Seitdem hat sie rund 400 wöchentliche Gruppenstunden vorbereitet und durchgeführt, bei denen sowohl soziale Themen im Mittelpunkt, aber auch die Vermittlung von Erste-Fe-Kenntnissen.

Daneben organisiert Haalboom Gruppenflüge. Herausragend dabei im vorletzten Jahr die Teilnahme an einem internationalen Rotkreuz-Treffen im norditalienischen Solferino. Schon zwei Jahre zuvor war Haalboom von der Karlsruher Drogeriemarkt-Kette mit dem Preis „Helfer-Hezen“ ausgezeichnet worden. Der Preisgeld in Höhe von 1000 Euro verwendete zur Mitfinanzierung der Italien-Reise ihrer eigenen Schützlinge.